

Wer bekommt seine Ehre wieder?

Die Liebe des Vaters



*Eine Geschichte
von Jesus Christus*

*Lukas 15,11–32
(BASIS BIBEL)*

Jesus hat viele Geschichten und Gleichnisse erzählt.
Dies ist vielleicht seine schönste Geschichte:



Warum fühlte sich der Vater so beleidigt und verletzt durch diese Forderung vom Sohn.

»Ein Mann hatte
zwei Söhne.
Der jüngere sagte
zum Vater:
›Vater, gib mir den Teil
der Erbschaft,
der mir zusteht.«

Da teilte der Vater
seinen Besitz unter
den Söhnen auf.

Ein paar Tage später
machte der jüngere Sohn
seinen Anteil zu Geld
und wanderte in ein
fernes Land aus.



*Warum war der Vater
mit der Bitte einverstanden?*

Was wird der Sohn wohl in dem fernen Land machen?

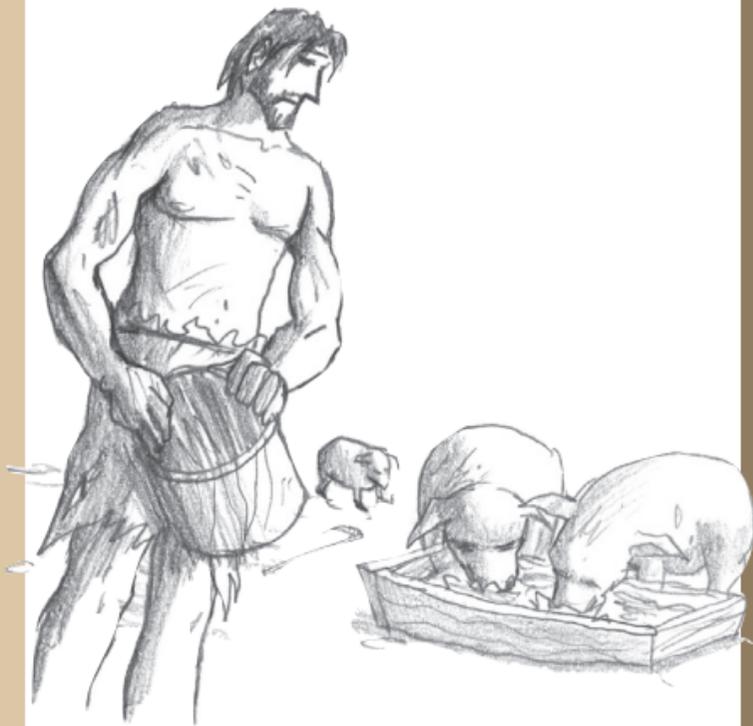


*Warum war es schlimm,
was er getan hatte?*

Dort verschleuderte
er sein ganzes
Vermögen durch ein
verschwenderisches
Leben.

Als er alles ausgegeben
hatte, brach in dem Land
eine große Hungersnot
aus. Auch er begann
zu hungern.

Da bat er einen der Bürger
des Landes um Hilfe.
Der schickte ihn aufs Feld
zum Schweinehüten.
Er wollte seinen Hunger
mit den Futterschoten
stillen, die die Schweine
fraßen. Aber er bekam
nichts davon.



Wie versucht er zu überleben?

Was wird der Sohn jetzt machen?



Was hat ihn am Ende demütig gemacht?

Da ging der Sohn in sich
und dachte:
›Wie viele Arbeiter hat
mein Vater und sie
alle haben reichlich
Brot zu essen.
Aber ich komme hier
vor Hunger um.

Ich will zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen:

Vater, ich habe Schuld auf mich geladen – vor Gott und vor dir. Ich bin es nicht mehr wert, dein Sohn genannt zu werden. Nimm mich als Arbeiter in deinen Dienst.<

Gibt es einen Ausweg?

Geh heim und werde ein Sklave!

Nimm die Schweine mit!

Bleib hier!



Wenn er nach Hause kommt, was sollte sein Vater tun?



*Was denkt sich der Sohn,
wird der Vater wohl mit ihm machen?*

So machte er sich
auf den Weg
zu seinem Vater.
Sein Vater
sah ihn
schon von
Weitem
kommen...



...und hatte Mitleid mit ihm. Er lief seinem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn.

Es bedeutete eine große Schande, dass der Vater zum Sohn gerannt ist.



Die Nachbarn haben zugeschaut. Wie hat der Vater seinen Sohn vor Schande geschützt?

Was werden die Nachbarn sich gedacht haben?



Was braucht der jüngere Sohn?

Aber sein Sohn
sagte zu ihm:
›Vater, ich habe Schuld
auf mich geladen –
vor Gott und vor dir.
Ich bin es nicht mehr wert,
dein Sohn genannt
zu werden.‹

Doch der Vater befahl
seinen Dienern:
›Holt schnell das schönste
Gewand aus dem Haus
und zieht es ihm an.
Steckt ihm einen Ring an
den Finger und bringt ihm
Sandalen für die Füße.
Dann holt das gemästete
Kalb her und schlachtet es:
Wir wollen essen
und feiern!



*Der Vater hat ein großes Fest für
seinen Sohn organisiert? Warum?*



*Die Leute aus dem Dorf wären überrascht,
dass der Vater eine Feier für den Sohn
veranstaltet. Warum?*

Denn mein Sohn hier
war tot und ist
wieder lebendig.
Er war verloren und
ist wiedergefunden.
«Und sie begannen
zu feiern.

Der ältere Sohn war
noch auf dem Feld.
Als er zurückkam und sich
dem Haus näherte,
hörte er Musik und Tanz.

Er rief einen der Diener zu sich und fragte:
›Was ist denn da los?
‹Der antwortete ihm:
›Dein Bruder ist zurückgekommen!
Und dein Vater hat das gemästete Kalb schlachten lassen, weil er ihn gesund wiederhat.‹

Da wurde der ältere Sohn zornig.



*Warum wurde der
ältere Bruder wütend?*

Was wird der ältere Sohn wohl nun machen?



Wie hat der ältere Sohn seinen Vater beleidigt?

Er wollte nicht ins Haus gehen. Doch sein Vater kam zu ihm heraus und redete ihm gut zu. Aber er sagte zu seinem Vater: ›Sieh doch: So viele Jahre arbeite ich jetzt schon für dich! Nie war ich dir ungehorsam. Aber mir hast du noch nicht einmal einen Ziegenbock geschenkt, damit ich mit meinen Freunden feiern konnte.

“Aber der da, dein Sohn, hat dein Vermögen mit Huren vergeudet. Jetzt kommt er nach Hause, und du lässt gleich das gemästete Kalb für ihn schlachten.<

Da sagte der Vater zu ihm:

›Mein lieber Junge, du bist immer bei mir.

Und alles, was mir gehört, gehört auch dir. Aber jetzt mussten wir doch feiern und uns freuen: Denn dein Bruder hier war tot und ist wieder lebendig. Er war verloren und ist wiedergefunden.<

Es war eine große Schande für den Vater, dass er die Feier verlassen musste. Trotzdem hat er freundlich mit ihm geredet.



Was ist er für ein Vater?

Wie haben beide Söhne den Vater geschmäht?



JÜNGERER SOHN

Rebellischer Sünder

Er hat seinen Vater abgelehnt, ist gierig gewesen und hat **sich töricht verhalten**. Damit hat er seinen Vater beleidigt.

Er war **verloren in der Fremde**. Danach ist er mit **demütigem und traurigem** Herzen zurückgekehrt.

Als er sich von seiner dreckigen Sünde und Schande abgewandt hat, hat er sich vor seinem Vater **gedemütigt**.

Er hat die **Liebe des Vaters angenommen**. Seine Schande wurde bedeckt und seine Ehre wiederhergestellt.

Er ist in das Vaterhaus **hineingegangen** zur großen Feier.

Jesus sagte, »Genauso freut sich Gott im Himmel über einen mit Schuld beladenen Menschen, der sein Leben ändert. Er freut sich mehr als über neunundneunzig Gerechte, die es nicht nötig haben, ihr Leben zu ändern.« (Lukas 15,7)



ÄLTENER SOHN

Religiöser Sünder

Er hat die **Vergebung gehasst**, die der Vater dem Sohn gewährt hat. Damit hat er ihn beleidigt.

Er war **verloren zu Hause**. Er seinen Vater nie verlassen, sein Herz war aber **voller Stolz**.

Weil er gedacht hat, dass er ohne Sünde und Schande ist, hat er sich mit seinem Vater **gestritten** und ihn **angeklagt**.

Er hatte die **Größe der Liebe** und Barmherzigkeit des Vaters **nie gekannt**.

Er **blieb draußen** vom Vaterhaus während die Feier stattfand.

Womit hat der Vater beiden, dem jüngeren und dem älteren Sohn, seine kostbare Liebe gezeigt?

Der Vater wurde durch beide Söhne geschmäht und beleidigt. Aber weil er beide Söhne liebte, hat der Vater die Schmach ertragen, um die Beziehung mit ihnen wieder zu bereinigen.

Jesus lehrt: Gott ist wie ein Vater, der bereit ist für uns Schande zu erleiden.

**Rebellischer
Sünder**



Wir Menschen haben

ALLE gesündigt und Gott, unseren herrlichen Schöpfer, geschmäht. Und wenn Menschen sündigen bekommen sie den Lohn für die Sünde –den Tod (Römer 6,23). Doch Gott liebt uns so sehr,

**Religiöser
Sünder**



dass er bereit ist, unsere Scham zu bedecken und uns seine Ehre zu geben.

Wie kann es sein, dass der allmächtige Gott aus Liebe bereit ist zu leiden, um unsere Sünde und Scham zu decken und uns dafür seine Gerechtigkeit und Ehre zu geben?

Ist es heute möglich, die Ehre zu erhalten, ein Teil der großartigen Familie Gottes zu werden und damit die Ehre zu haben, bei der großen Feier im Himmel mit Sicherheit dabei zu sein?

Jesus antwortete ihm:

»**Ich selbst bin
der Weg.**

Genauso bin ich die

Wahrheit,
und das **leben.**

Es gibt keinen
anderen Weg, der zum
Vater führt, als mich.«

(Johannes 14,6)

JESUS CHRISTUS war vollkommen, rein und heilig. Aber er ist durch Menschen in aller Öffentlichkeit getötet worden. Die Bibel sagt, dass Jesus geschmäht und an ein Kreuz aus Holz genagelt wurde. Nach seinem Tod wurde er begraben.

Doch drei Tage später hat Gott ihn verherrlicht und von den Toten auferweckt.

**JESUS HAT SÜNDE, SCHANDE
UND TOD BESIEGT.**

Er ist am Kreuz gestorben und hat damit die Schande für alle Menschen erlitten. Aber weil er von den Toten auferstanden ist, hat er die Sünde und Schande für uns überwunden. Und wenn wir an Jesus glauben und ihm Tag für Tag folgen, können wir wirklich siegreich über Sünde und Scham leben.

HERRLICHE LIEBE. „Gott beweist seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist – und zwar damals, als wir noch mit Schuld beladen waren.“

(Römer 5,8)



„Seht doch, **wie groß die Liebe ist, die der Vater** uns geschenkt hat: Wir heißen Kinder Gottes.“ (1. Johannes 3,1) Aber wer sich ihm (Jesus) öffnete, denen verlieh er das Recht (Ehre), Kinder Gottes zu werden. – Das sind alle, die glauben. (Johannes 1,12)

Jesus sprach: „Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich beauftragt hat, hat das ewige Leben. Er kommt nicht mehr vor Gottes Gericht.

Im Gegenteil: Er ist vom Tod ins Leben hinübergewechselt.“ (Johannes 5,24)

Wenn du also mit deinem Mund bekenntest: »Jesus ist der Herr!« Und wenn du aus ganzem Herzen glaubst: »Gott hat ihn vom Tod auferweckt!« Dann wirst du gerettet werden. . . So steht es ja in der Heiligen Schrift: **»Wer an ihn glaubt, wird nicht zugrunde gehen.«** (Römer 10,9+11)

Willst du Sieg über Sünde und Schande? Willst du die Ehre haben, ein Kind Gottes zu sein? Ewiges Leben inklusive? Wende dich ab von deiner Sünde und folge Jesus. Bete folgendes Gebet:

„Jesus, du weißt, dass ich die Ehre, Liebe und Heiligkeit Gottes nicht gewürdigt habe. Das tut mir sehr leid! Ich sehne mich nach einer Ehre, die nie vergehen wird. Die Ehre, ein Kind Gottes zu sein. Jesus, ich glaube, dass du uns liebst und gelitten hast, um unsere Sünde und Schande zu tragen. Dadurch können wir Gottes Ehre bekommen und zu seiner Familie gehören. Du lädst uns ein, mit dir das großartige Fest im Himmelreich zu feiern. Ja, ich möchte dabei sein. Ich glaube, dass du von den Toten auferstanden bist, um Sünde, Schande und Tod zu überwinden. Bitte rette mich von allen meinen Sünden, meiner Schande und schenke mir das ewige Leben mit Dir. **Jesus, mein Herr, ich glaube an dich. Amen!**“

*Jesus Christus liebt uns und hat für uns gelitten. Er hat die Schmach der Menschen getragen und den Tod besiegt. Ist er dafür belohnt worden? **JA!***

Deshalb hat Gott ihn hoch erhöht: Er hat ihm den Namen verliehen, der allen Namen überlegen ist. Denn vor dem Namen von Jesus soll sich jedes Knie beugen – im Himmel, auf der Erde und unter der Erde. Und jede Zunge soll bekennen: »Jesus Christus ist der Herr!« Das geschieht, um die Herrlichkeit Gottes, des Vaters, noch größer zu machen. *(Philipper 2,9–11)*

Hast du Fragen? Möchtest du mit anderen zusammen die Ehre haben Jesus nachzufolgen und darin zu wachsen? **Kontakt:**